



Was krabbelt da?

Wann haben Sie das letzte Mal Leuchtkäfer gesehen? Oder das Auto nach einer mehrstündigen Fahrt waschen müssen, weil es voller toter Insekten war? Das kann schon eine Weile her sein.



Auch die Wissenschaft ist besorgt über den Rückgang dieser arten-, farben- und formenreichen Tiere. 40 Prozent der Insektenarten sind vom Aussterben bedroht und in den letzten 27 Jahren ist die weltweite Biomasse an Insekten um 76 Prozent zurückgegangen.

Dabei sind in unseren Breiten ein Großteil der Nutzpflanzen von Insekten abhängig. Eine

Ernährung der Menschheit ist ohne Insekten praktisch undenkbar. Das Insektensterben wird vor allem durch die hochtechnisierte Landwirtschaft durch ihren Einsatz von Insektiziden, Herbiziden, Monokulturen und Düngemitteln und die Lichtverschmutzung hervorgerufen.



Wofür sind Insekten nützlich?

1. Bestäuber – die fleißigen Helfer für Obst und Gemüse

Bienen, Hummeln, Schmetterlinge und viele Fliegenarten sorgen für die Bestäubung unserer Obst- und Gemüsepflanzen. Ohne sie gäbe es kaum Äpfel, Erdbeeren oder Tomaten. Wer bestäubende Insekten fördert, sichert sich eine reiche Ernte und trägt gleichzeitig zur

Artenvielfalt bei.

2. Nützliche Räuber – natürliche Schädlingsbekämpfer

Marienkäfer, Florfliegen und Schlupfwespen sind echte Gartenhelden. Sie ernähren sich von Blattläusen, Spinnmilben oder weißen Fliegen und reduzieren so Schädlingspopulationen ganz ohne Chemie. Ein naturnaher Garten mit Blumen, Sträuchern und Rückzugsorten macht es ihnen leicht, sich anzusiedeln.

3. Bodenhelfer – unsichtbare Unterstützer

Käferlarven, Ameisen und viele andere Insekten tragen dazu bei, abgestorbenes Pflanzenmaterial zu zersetzen. Damit fördern sie die Humusbildung und verbessern die Bodenstruktur. Ein gesunder Boden ist die Basis für kräftige Pflanzen und reiche Ernten.

■ Tipps, um nützliche Insekten zu fördern:

- Setzen Sie auf heimische, blühende Pflanzen mit langer Blütezeit (kleine Randnotiz: Seit 1. September 2025 können im [Heckenshop](#) heimische Heckenpflanzen zu günstigen Preisen bestellt werden)
- Vermeiden Sie chemische Pflanzenschutzmittel.
- Schaffen Sie Nistmöglichkeiten wie Insektenhotels, Totholzhaufen oder Sandflächen.
- Lassen Sie einen Teil des Gartens wild, um Lebensräume zu erhalten.

Viel Freude beim Insekten Beobachten und Fördern!

Gabriele Drucker
aphrodite59@gmx.at
Tel. 0664/1809821

Christine Griessler
christine.griessler@gmail.com
Tel. 0664/2886698

Rebekka Lihra
r.lihra@gmail.com
Tel. 0676/4978016